

**Aktuelle Finanzsituation der Stadt;  
Quartalsbericht  
Bericht 1. Quartal 2014**

Anlage

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00121**

**Bekanntgabe in der Vollversammlung vom 28.05.2014**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Vollversammlung vom 28.05.2014
Inhalt	Die Stadtkämmerei informiert über die aktuelle Finanzsituation der Stadt; Bericht für das 1. Quartal 2014
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Einzahlungen, Auszahlungen, Kassenstand, Finanzreserven

**Aktuelle Finanzsituation der Stadt;  
Quartalsbericht  
Bericht 1. Quartal 2014**

1 Anlage

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00121**

**Bekanntgabe in der Vollversammlung vom 28.05.2014**  
Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

<b>I.</b>	<b>Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1.	Gesamtüberblick	2
2.	Laufende Verwaltungstätigkeit	3
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7
2.3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11
3.	Investitions- und Finanzierungstätigkeit	12
3.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12
3.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13
3.3	Finanzierungstätigkeit und Finanzmittelbestand	14
4.	Übersicht Haushaltsausweitungen	15
5.	Entwicklung des Kassenstandes und der Finanzreserven	16
5.1	Übersicht Kassenstand	16
5.2	Übersicht Finanzreserven	17
6.	Entwicklung des Schuldenstandes	18
<b>II.</b>	<b>Bekanntgegeben</b>	<b>19</b>

## I. Vortrag des Referenten

Die Stadtkämmerei legt den ersten Quartalsbericht zur aktuellen Finanzsituation der Landeshauptstadt München 2014 vor.

Er gibt wieder zeitnah Auskunft über die Entwicklungen der Ein- und Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt in den ersten drei Monaten des Jahres 2014. Größere Abweichungen zum Referenzwert (25%) und zum Vorjahresergebnis werden erläutert, bei wichtigen Einzelpositionen zudem der Verlauf im Vorjahresvergleich dargestellt.

Bestimmte Ein- und Auszahlungen (z.B. Hauptsteuern, damit zusammenhängende Umlagen, Leistungsbeziehungen zu den Stadtwerken München GmbH) fallen nicht in jedem Monat an bzw. unterliegen abweichenden Regelungen. Sie weisen deshalb unter Umständen noch kein Ist, einen verhältnismäßig geringen Mittelab- oder -zufluss auf oder sie fallen nur am Jahresanfang bzw. Jahresende an. Eine **lineare Hochrechnung des Ist-Standes auf das Gesamtjahr** ist daher bei vielen einzelnen Positionen, aber auch beim Gesamtergebnis **nicht sinnvoll**.

### 1. Gesamtüberblick

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 20% (Vorjahr: 20%) etwas unter dem linear zu erwartenden Wert von 25%. Dabei macht sich der nicht lineare Eingang wichtiger Einzahlungen, insbesondere der Einkommen- und Umsatzsteuer, bemerkbar.

Auch die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erreichen (wie im Vorjahr) erst 22% des Planansatzes.

Die investiven Einzahlungen liegen bei 31%, die investiven Auszahlungen dagegen lediglich bei 15%.

Eine tabellarische Gesamtübersicht über den Stand zum 31.03. ist als **Anlage 1** beigefügt.

## 2. Laufende Verwaltungstätigkeit

### 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

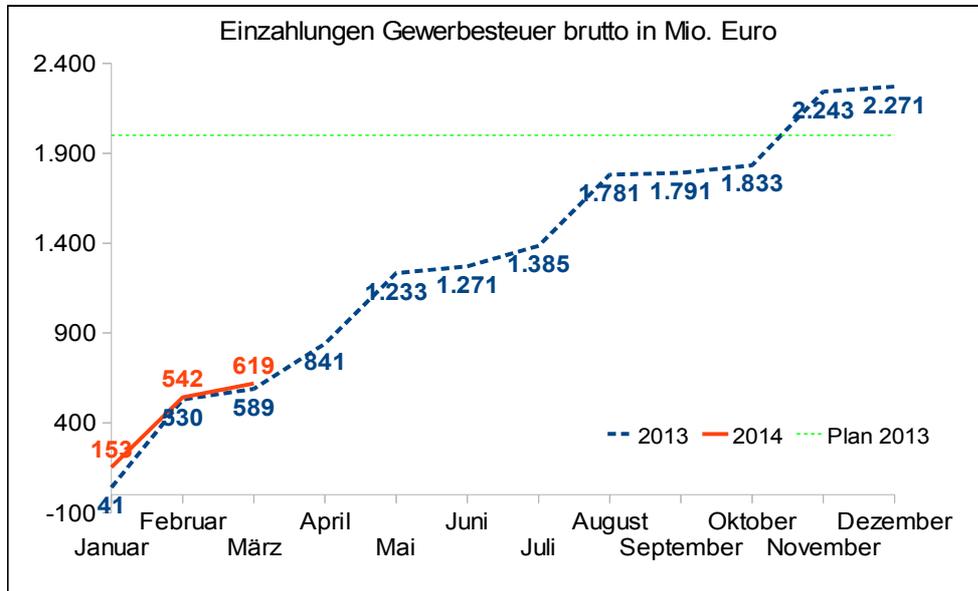
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 20% deutlich unter dem Referenzwert von 25%, sind aber mit 1.129 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um rund 76 Mio. Euro gestiegen. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>3.392.300.000</b>	<b>682.443.052</b>	<b>20%</b>	<b>642.232.679</b>
Realsteuern, davon	2.312.300.000	681.041.045	29%	649.816.047
- Grundsteuern A und B	312.300.000	62.144.881	20%	60.887.977
- Gewerbesteuer	2.000.000.000	618.896.164	31%	588.928.070
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, davon	1.072.000.000	-1.549.807	0%	-10.492.965
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	930.000.000	-1.888.374	0%	-11.046.248
- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	142.000.000	338.567	0%	553.283
Andere Steuern	8.000.000	2.951.814	37%	2.909.597
(derzeit nicht belegt)	0	0		0
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	0	0		0

Innerhalb der betragsmäßig größten Position „**Steuern und ähnliche Abgaben**“ (20%) zeigen sich erhebliche Unterschiede: die Gewerbesteuer erreicht bereits 31% des Ansatzes und mit rund 619 Mio. Euro einen Anstieg von 30 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Auch die „Anderen Steuern“ (Hunde- und Zweitwohnungsteuer) liegen mit 37% bereits deutlich über dem Referenzwert. Dagegen weisen die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer Minusbeträge bzw. minimale Zahlungseingänge aus. Dies ist jedoch den eingangs erwähnten besonderen Abrechnungsverfahren geschuldet und entspricht der Vorjahresentwicklung dieser Positionen. Die Grundsteuern und damit in erster Linie die Grundsteuer B verzeichnen einen etwas unterdurchschnittlichen Zahlungseingang von 20%, liegen aber auf Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Gewerbesteuerentwicklung wie folgt dar:



Im ersten Quartal 2014 wurden gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 30 Mio. Euro mehr an Gewerbesteuern vereinnahmt, vor allem aufgrund höherer laufender Vorauszahlungen mit Fälligkeit im Jahr 2014.

Hinweis: Im Monat April musste die Landeshauptstadt München rund 300 Mio. Euro Gewerbesteuer an ein Unternehmen zurückerstatten. Dies war die Folge einer Betriebsprüfung für mehrere Veranlagungsjahre. Zum 30.04. betragen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer daher nur noch 368 Mio. Euro. Inklusive der Erstattungszinsen musste die Landeshauptstadt 374 Mio. Euro an das Unternehmen überweisen.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>753.434.449</b>	<b>179.316.933</b>	<b>24%</b>	<b>161.361.267</b>
Schlüsselzuweisungen	94.350.000	23.587.854	25%	10.213.803
Bedarfszuweisungen	0	0		0
Sonstige allgemeine Zuweisungen	256.600.000	53.114.382	21%	53.285.690
Allgemeine Umlagen	0	0		0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	402.482.621	102.612.060	25%	97.860.847
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0	0		0
Schuldendiensthilfen	1.828	2.637	144%	927

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** entsprechen mit 24% nahezu dem Vergleichswert und haben gegenüber dem Vorjahr um 18 Mio. Euro zugelegt. Ursache dafür sind in erster Linie die höheren Schlüsselzuweisungen.

Dabei erreichen die Sonstigen allgemeinen Zuweisungen erst 21% des Planansatzes, weil bisher noch keine Einzahlungen aus dem Familienleistungsausgleich verbucht wurden. Dies entspricht den Abrechnungsmodalitäten.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>3 Sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>282.461.960</b>	<b>53.803.681</b>	<b>19%</b>	<b>31.343.710</b>
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft	67.632.629	16.754.034	25%	17.828.208
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	24.251.617	2.400.218	10%	2.727.963
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	5.487.614	1.388.266	25%	1.310.686
Erstattungen von Sozialleistungen vom Bund	102.674.112	18.881.683	18%	143.109
Erstattungen von Sozialleistungen vom Land	42.592.397	6.527.662	15%	4.959.949
Erstattungen von Sozialleistungen vom Bezirk	39.823.591	7.851.818	20%	4.373.795
(derzeit nicht belegt)	0	0		0
(derzeit nicht belegt)	0	0		0

Die **sonstigen Transfereinzahlungen** bewegen sich mit 19% wie im Vorjahr deutlich unter der 25%-Marke, sind aber gegenüber dem Vorjahr um rund 22 Mio. Euro angestiegen. Hier weisen die Ersätze von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (10%) sowie die Erstattungen von Sozialleistungen von Bund (18%) und Land (15%) unterdurchschnittliche Zahlungseingänge auf. Der geringe Zahlungseingang bei den Ersätzen von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen ist insbesondere den Erstattungen der Kosten für Unterkunft in Beherbergungsbetrieben geschuldet. Hier erfolgten bisher keine Einzahlungen (Ansatz: 16,5 Mio. Euro).

Bei den Erstattungen vom Bund bewegen sich die Leistungen für die Grundsicherung unterdurchschnittlich bei 18% des Ansatzes. Im Vergleichsmonat des Vorjahres waren zu diesem Zeitpunkt noch keine nennenswerten Zahlungen eingegangen.

Die Erstattungen vom Land blieben auch im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt hinter dem Vergleichswert zurück, und zwar in gleicher Größenordnung. Hier kommen insbesondere die mit rund 25 Mio. Euro veranschlagten Erstattungen vom Land nach dem Gesetz über die Aufnahme von Asylbewerbern zum Tragen, die gegenwärtig noch fast keinen Zahlungseingang ausweisen.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>213.286.404</b>	<b>59.966.187</b>	<b>28%</b>	<b>57.833.225</b>
Verwaltungsgebühren	70.209.472	18.633.631	27%	17.430.679
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	143.076.932	41.332.556	29%	40.402.546
(derzeit nicht belegt)	0	0		0
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>180.208.310</b>	<b>32.177.606</b>	<b>18%</b>	<b>37.054.152</b>
Privatrechtliche Entgelte *)	0	913.415		3.655.445
Einzahlungen aus Verkauf	35.759.164	5.329.636	15%	5.493.430
Mieten und Pachten (Haupt- und Nebenerlöse)	84.697.993	16.223.129	19%	20.068.800
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen	59.751.153	9.711.426	16%	7.836.477

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** übersteigen den Referenzwert um 3 Prozentpunkte und liegen leicht über den entsprechenden Vorjahreswerten.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** erreichen dagegen den Referenzwert mit 18% nicht. Maßgebend sind hier insbesondere die Entwicklungen bei den Einzahlungen aus Verkauf (15%) und den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen (16%). Bei den Einzahlungen aus Verkauf steht im Bereich Kindertageseinrichtungen einem Ansatz von rund 15 Mio. Euro erst ein Zahlungseingang von rund 0,1 Mio. Euro gegenüber. Grund ist, dass die von den Eltern bezahlten Kosten für das Essen in der Kindertagesstätte mit den Benutzungsgebühren (siehe öffent-

lich-rechtliche Leistungsentgelte) vereinnahmt und erst später umgebucht werden. Bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen sind von den mit rund 18,2 Mio. Euro veranschlagten allgemeinen Ersätzen im Bereich der Gemeindestraßen bislang nur 0,9 Mio. Euro eingegangen.

Der Rückgang in Höhe von rund 4 Mio. Euro bei den Mieten und Pachten ist unter anderem auf den Verkauf des Parkhauses in der Hildegardstraße zurückzuführen.

Grundsätzlich nicht mehr bebucht wird seit Anfang 2014 die bisherige Position der privatrechtlichen Entgelte. Die Einzahlungen wurden in Anpassung an die KommHV-Doppik zum Teil den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, vor allem aber den Sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen zugeordnet. Die bisher noch auf dieser Position gebuchten Einzahlungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro werden daher noch umgebucht.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>236.171.908</b>	<b>70.978.915</b>	<b>30%</b>	<b>95.371.593</b>
Kostenerstattungen	236.171.908	70.978.915	30%	95.371.593
<b>7 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>158.499.147</b>	<b>43.040.402</b>	<b>27%</b>	<b>18.525.174</b>
Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren (derzeit nicht belegt)	1.574.936	459.756	29%	609.283
Steuererstattungen aus Vorjahren	0	9.269		100.287
Unaufklärbare Verwahrgelder	50.000	43.489	87%	66.425
Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung	14.131.165	0		0
Konzessionsabgaben	96.700.000	24.175.000	25%	
Weitere Finanzeinzahlungen	46.043.046	18.352.888	40%	17.749.179
<b>8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>416.988.841</b>	<b>7.406.193</b>	<b>2%</b>	<b>9.698.498</b>
Zinseinnahmen	48.752.865	7.406.193	15%	9.698.498
Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligungen	368.235.976	0	0%	0

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** verzeichnen einen Zahlungseingang von 30% des Planwertes, liegen aber 24 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Auffällig sind hier insbesondere die Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für Blockbeschulung im Bereich der Berufsschulen. Vom Ansatz in Höhe von rund 37 Mio. Euro sind bereits über 23 Mio. Euro (62%) eingegangen. Auch im vergangenen Jahr zeigten sich hier hohe frühzeitige Einzahlungen, die allerdings um rund 8 Mio. Euro höher waren. Zum Jahresende wurde der Ansatz (34 Mio. Euro) um 10 Mio. Euro überschritten. Vermutlich kann der Ansatz 2014 im Nachtrag erhöht werden.

Weiter ist die (haushaltsneutrale) Konzernsteuerumlage der SWM GmbH um 11 Mio. Euro niedriger ausgefallen als im Vorjahr (siehe korrespondierende Zeile 13).

Die **sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegen mit 27% knapp über dem Vergleichswert und haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 25 Mio. Euro erhöht. Hier wirken sich die weiteren Finanzeinzahlungen aus, die mit über 18 Mio. Euro (40% des Ansatzes) deutlich über dem Referenzwert liegen. Diese Entwicklung wird maßgebend von den sonstigen Zinsen (vor allem für Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre) geprägt, die mit einem Zahlungseingang von über 13 Mio. Euro nahezu zwei Drittel des Haushaltsansatzes erreichen. Bei den Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung sind keine Zahlungseingänge verbucht. Die von

den Wohnungsgesellschaften gebuchten Einzahlungen werden erst nach Ablauf des Jahres in das Rechnungswesen der Landeshauptstadt München übernommen. Die Einzahlungen fließen unterjährig auf Konten, die im Namen der Landeshauptstadt geführt, aber von den Wohnbaugesellschaften bewirtschaftet werden (siehe Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung, korrespondierende Zeile 13).

Im Gegensatz zum Vorjahr sind bereits Einzahlungen bei den Konzessionsabgaben zu verzeichnen (+24 Mio. Euro). Hier handelt es sich um die letzte Rate des Jahres 2013, die erst im Jahr 2014 bezahlt wurde. Dies entspricht den Abrechnungsmodalitäten, in den Vorjahren war die letzte Rate immer im laufenden Jahr eingegangen und daher auch für 2013 eingeplant worden.

Die **Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen** erreichen erst 2% des Planwertes. Grund dafür sind die „Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen u.a. Beteiligungen“, die im Wesentlichen durch die Leistungsbeziehungen zur SWM GmbH geprägt sind. Wie im Vorjahr ist noch kein Zahlungseingang erfolgt. Die Zinseinnahmen bewegen sich mit 15% deutlich unter dem Referenzwert. Hier erfolgt aber kein linearer Zahlungseingang.

## 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erreichen mit 1.065 Mio. Euro erst 22% des Planansatzes, sind aber gegenüber dem Vorjahr um rund 18 Mio. Euro angestiegen. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

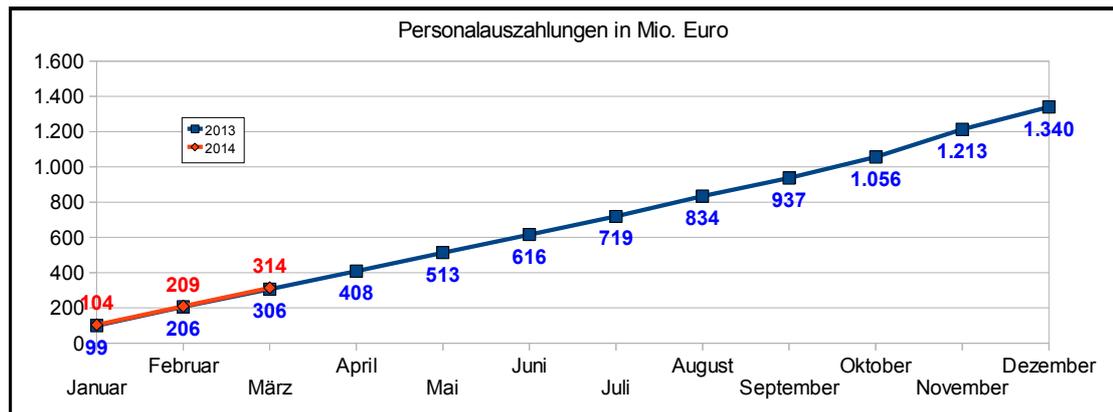
	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>9 Personalauszahlungen</b>	<b>1.411.142.234</b>	<b>313.680.900</b>	<b>22%</b>	<b>306.192.198</b>
Dienstbezüge und dergl.	1.200.817.939	265.682.800	22%	260.235.379
Beiträge zu Versorgungskassen	48.112.943	11.672.143	24%	11.138.796
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	130.310.475	30.959.647	24%	29.703.570
Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für aktive Beschäftigte	31.900.877	5.366.310	17%	5.114.453
Personalausgaben SN-P	0	0		0
<b>10 Versorgungsauszahlungen</b>	<b>305.094.320</b>	<b>72.045.136</b>	<b>24%</b>	<b>68.652.036</b>
Versorgungsbezüge	266.094.320	65.447.079	25%	62.353.917
Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für Versorgungsempfänger	39.000.000	6.598.057	17%	6.298.119
Versorgungsbezüge SN-P	0	0		0

Die **Personal- und Versorgungsauszahlungen** liegen wie im vergangenen Jahr auch leicht unter dem Referenzwert, sind allerdings gegenüber dem Vorjahr um 7 bzw. 3 Mio. Euro angestiegen. Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst vom April 2014 sieht ab März 2014 eine lineare Erhöhung um 3,0 Prozentpunkte (mindestens 90 Euro) sowie für Auszubildende pauschal 40 Euro vor. Ab März 2015 steigen die Entgelte um weitere 2,4 Prozent (linear) sowie bei Auszubildenden um 20 Euro. Die Laufzeit beträgt 24 Monate. Auf die Besoldung der städtischen Beamten hat der Tarifabschluss keinen Einfluss.

Der Tarifabschluss führt im Hoheitshaushalt ab 2016 zu dauerhaften Mehrkosten von

jährlich 42,6 Mio. Euro, im Jahr 2014 von 20,9 Mio. Euro. Diese waren im Haushalt 2014 schon eingeplant.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich bei den Personalauszahlungen folgendes Bild:



Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalauszahlungen um 2,6% angestiegen.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>11 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>668.441.259</b>	<b>170.791.675</b>	<b>26%</b>	<b>147.711.015</b>
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.321.985	23.768.765	23%	18.998.853
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	42.002.939	9.085.304	22%	14.469.128
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	19.993.021	3.551.618	18%	2.856.204
Mieten und Pachten	86.424.177	20.120.419	23%	19.989.219
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	144.089.252	40.648.695	28%	40.510.041
Haltung von Fahrzeugen	8.857.581	2.201.961	25%	2.369.252
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	13.220.416	2.007.275	15%	2.090.382
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	248.531.888	69.407.638	28%	46.427.936

Die **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 26% fast genau auf dem Referenzwert, sind allerdings gegenüber dem Vorjahr um rund 23 Mio. Euro angestiegen. Ursache für den Anstieg sind vor allem die weiteren Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (+23 Mio. Euro) und hierbei vor allem Auszahlungen an IT@M. Dabei handelt es sich vielfach um Abrechnungen des Jahres 2013.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>12 Transferauszahlungen</b>	<b>2.019.970.563</b>	<b>433.685.417</b>	<b>21%</b>	<b>424.134.394</b>
Verwendung von Schenkungsmitteln	0	389.398		282.689
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	242.944.332	59.622.646	25%	59.717.329
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale o. ähnliche Einrichtungen	358.656.402	73.080.988	20%	89.331.142
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	195.239.795	73.482.098	38%	65.951.648
Schuldendiensthilfen	6.150.000	0		0
Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einricht.	210.973.103	53.058.480	25%	48.912.757
Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Personen in Einrichtungen	13.942.241	3.084.618	22%	3.054.353
Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte	722.057	190.520	26%	188.185
Leist. d. Jugendhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einrichtungen	75.522.103	21.487.243	28%	19.411.755
Leistungen d. Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	146.333.957	41.208.907	28%	36.802.921
Sonstige soziale Leistungen	47.639.369	12.239.830	26%	6.021.134
Leistungen nach dem AsylbLG	17.847.204	5.902.787	33%	4.270.591
Steuerbeteiligungen (derzeit nicht belegt)	282.000.000 0	-12.832.176 0	-5%	-20.336.547 0
Allgemeine Zuweisungen	422.000.000	102.770.078	24%	110.526.437

Die **Transferauszahlungen** erreichen in Summe 21% des Ansatzes und sind gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Mio. Euro gestiegen.

Dabei sind die Zuschüsse laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen um rund 16 Mio. Euro gegenüber Vorjahr gesunken. Grund dafür waren Abrechnungen für Vorjahre im Bereich der Kindertagesstätten, die Anfang 2013 zu erhöhten Auszahlungen in diesem Bereich geführt hatten.

Die Zuweisungen und sonstigen Zuschüsse für laufende Zwecke erreichen bereits bei 38 % des Ansatzes. Hier wurde der mit rund 33 Mio. Euro dotierte Betriebszuschuss an die Kammerspiele bereits in voller Höhe ausbezahlt.

Ebenso erreichen die Leistungen nach dem AsylbLG 33% (rund 6 Mio. Euro) des mit rund 18 Mio. Euro dotierten Ansatzes. Steigende Fallzahlen werden voraussichtlich eine Ansatzserhöhung im Nachtragshaushalt erforderlich machen.

Dagegen weisen die Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlagen) ein Minus von 5% aus, was jedoch dem hierfür geltenden Abrechnungsverfahren geschuldet ist: am Anfang jeden Jahres erfolgt die Spitzabrechnung für das Vorjahr anhand der tatsächlich vereinnahmten Gewerbesteuer. Diese führte in diesem Jahr zu einer Rückerstattung an die Landeshauptstadt i. H. v. rund 13 Mio. Euro, während 2012 rund 20 Mio. Euro vereinnahmt wurden. Für das laufende Jahr sind noch keine Zahlungen erfolgt.

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>13 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>307.416.897</b>	<b>62.879.481</b>	<b>20%</b>	<b>69.374.868</b>
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.700.097	1.322.391	20%	1.333.598
Personal-Nebenauszahlungen	2.149.588	384.053	18%	79.240
Maßnahmenabwicklung	4.415.149	1.000.856	23%	736.554
Projekte	6.878.261	1.751.525	25%	1.539.502
Schülerbeförderung	14.894.879	2.671.422	18%	1.938.766
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	130.483.594	32.389.952	25%	42.984.882
Geschäftsauszahlungen	32.125.120	7.360.842	23%	7.986.173
Weitere allgemeine sächliche Auszahlungen	2.802.821	3.179.631	113%	3.370.984
Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung	8.920.636	0		0
Erstattungen von Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	97.068.798	11.865.323	12%	8.980.438
Weitere Finanzauszahlungen	345.254	863.179	250%	299.286
Leibrentenzahlungen	632.700	90.307	14%	125.445
<b>14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>37.742.068</b>	<b>12.269.411</b>	<b>33%</b>	<b>31.750.740</b>
Verwaltungskostenerstattungen	0	0		2.774
Zinsausgaben	37.739.000	12.269.411	33%	31.733.561
Zinsaufwand aus Rückzahlung von Zuwendungen	3.068	0	0%	14.405
Kreditbeschaffungskosten	0	0		0

Die **sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegen bei 20% des Referenzwertes und sind gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Mio. Euro gesunken. Hauptursache für die niedrigeren Auszahlungen gegenüber dem Vorjahr ist der Bereich Steuern, Versicherungen, Schadensfälle. Hier wurden im Rahmen der steuerlichen Organschaft mit der SWM GmbH geringere Steuerzahlungen geleistet. Der Vorgang ist haushaltsneutral, weil dadurch auch die entsprechende Erstattung der SWM GmbH niedriger ausfällt (siehe korrespondierende Zeile 6).

Demgegenüber erreichen die Erstattungen von Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit lediglich 12% des Ansatzes (Vorjahr 10%). Grund sind vor allem die an das Land zu leistenden Verwaltungskostenerstattungen im Zusammenhang mit der Abwicklung der ehemals städtischen Polizei. Dem Ansatz von 31 Mio. Euro stehen bis dato keine Mittelabflüsse gegenüber, was jedoch weitestgehend der Vorjahresentwicklung entspricht.

Hinsichtlich der Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung wird auf die entsprechenden Ausführungen zu den Einzahlungen verwiesen (siehe korrespondierende Zeile 7).

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen weisen die Zinsauszahlungen einen Mittelabfluss von 33% aus. Die Zinsauszahlungen erfolgen nicht linear. Vor allem durch die starke Entschuldung sind die Auszahlungen gegenüber dem Vorjahr um 19 Mio. Euro gesunken.

### 2.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>S1</b> = <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1 bis 8)	5.633.350.900	1.129.132.969	20%	1.053.420.298
<b>S2</b> = <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 bis 14)	4.749.807.000	1.065.352.020	22%	1.047.815.251
<b>S3</b> = <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Saldo S1 und S2)	883.543.900	63.780.949	7%	5.605.047

Mit den bislang erfolgten Ein- und Auszahlungen errechnet sich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss von rund 63,8 Mio. Euro (7% des Planansatzes). Eine lineare Hochrechnung auf das Jahresergebnis ist, wie erläutert, nicht sinnvoll.

### 3. Investitions- und Finanzierungstätigkeit

#### 3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>15</b> <b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	<b>68.154.900</b>	<b>9.798.887</b>	<b>14%</b>	<b>13.460.915</b>
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen u. Inv.-Maßnahmen	68.154.900	9.798.887	14%	13.460.915
<b>16</b> <b>Einzahlungen a. Invest.-beiträgen u. ähnl. Entgelten</b>	<b>1.580.000</b>	<b>4.087.752</b>	<b>259%</b>	<b>4.007.023</b>
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.580.000	4.087.752	259%	4.007.023
<b>17</b> <b>Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>212.012.000</b>	<b>74.505.341</b>	<b>35%</b>	<b>38.570.990</b>
Einzahlungen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	212.012.000	74.505.341	35%	38.570.990
<b>18</b> <b>Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzvermögen</b>	<b>222.559.000</b>	<b>69.302.000</b>	<b>31%</b>	<b>67.055.843</b>
Einz. aus der Veräußerung v. Beteilig. u. Rückfl. v. Kapitalanlagen	0	0		0
Veräußerung von Finanzanlagen	222.559.000	69.302.000	31%	67.055.843
<b>19</b> <b>Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>9.085.700</b>	<b>1.786.747</b>	<b>20%</b>	<b>573.382</b>
Rückflüsse von Darlehen	9.085.700	1.786.747	20%	573.382
Rundungen				
<b>S4</b> <b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 15 bis 19)	<b>513.391.600</b>	<b>159.480.727</b>	<b>31%</b>	<b>123.668.153</b>

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen mit 31% leicht über dem Referenzwert von 25%. Die Summe der Einzahlungen ist mit 159 Mio. Euro rund 36 Mio. Euro höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr absolut leicht verringert, prozentual liegen diese jedoch auf dem Vorjahresniveau (2013: 15%, 2014: 14%). Da die Auszahlung nach Baufortschritt erfolgt, ist ein linearer Mittelabfluss nicht zu erwarten. Die weitere Entwicklung wird beobachtet und ggf. im 1. Nachtragshaushalt korrigiert.

Mit 259% liegen die **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten** deutlich über dem Planansatz. Begründet ist dies im Wesentlichen durch die Einnahmen aus der Ablösung von Stellplatzverpflichtungen, die Erschließungsbeiträge und dem Sonderposten SOBON. Eine Korrektur soll im 1. bzw. 2. Nachtragshaushalt erfolgen.

Die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen** liegen 10 Prozentpunkte über dem Referenzwert von 25% und sind fast doppelt so hoch wie im Vorjahr (2013: 39 Mio. Euro, 2014: 75 Mio. Euro). Mehr als die Hälfte der Einzahlungen (44 Mio. Euro) entfallen auf die Entwicklungsmaßnahme Funkkaserne. Die Entwicklung wird hier weiterhin beobachtet und ggf. erfolgt im 1. Nachtragshaushalt eine Korrektur.

Bei den **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen** wird der Planansatz derzeit um 6 Prozentpunkte überschritten, liegen jedoch auf dem Vorjahresniveau. Diese Position wird im Wesentlichen durch die Bewegungen der Finanzreserven bestimmt, die nicht linear erfolgen (siehe auch korrespondierende Zeile 23).

**Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit** stellen größtenteils Förderungen von Wohnungsbau und Wohnsiedlungen dar. Die Zahlungseingänge liegen mit 1,8 Mio. Euro bzw. 20% etwas unter dem linear zu erwartenden Referenzwert, jedoch

besteht für eine Ansatzreduzierung im 1. Nachtragshaushalt derzeit noch keine Veranlassung. Die Position wird weiterhin beobachtet.

### 3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>20 Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden</b>	<b>54.500.000</b>	<b>26.360.980</b>	<b>48%</b>	<b>10.865.477</b>
Erwerb von Grundstücken	54.500.000	26.360.980	48%	10.865.477
<b>21 Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>441.298.847</b>	<b>60.232.515</b>	<b>14%</b>	<b>48.607.253</b>
Baumaßnahmen	441.298.847	60.232.515	14%	48.607.253
<b>22 Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen</b>	<b>67.316.100</b>	<b>25.778.414</b>	<b>38%</b>	<b>16.244.459</b>
Bewegliches Anlagevermögen	67.316.100	25.778.414	38%	16.244.459
<b>23 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen</b>	<b>558.213.000</b>	<b>61.275.420</b>	<b>11%</b>	<b>141.640.091</b>
Aufstockung v. Eigenkapital u. Erwerb v. Beteilig., Kap.Anlagen	342.731.000	0	0%	80.036.720
Erwerb von Finanzanlagen	215.482.000	61.275.420	28%	61.603.371
<b>24 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>111.462.200</b>	<b>15.010.876</b>	<b>13%</b>	<b>17.137.039</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	111.462.200	15.010.876	13%	17.137.039
<b>25 Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>65.574.000</b>	<b>1.025.570</b>	<b>2%</b>	<b>6.905.162</b>
Gewährung von Darlehen	65.574.000	1.025.570	2%	6.905.162
Leibrentenzahlungen, siehe auch Position 13	0	0		0
Bes. Anlagevermögen (Auszahlung an Treuhandvermögen MGS)	0	0		0
Rundungen	-47			
<b>S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 20 bis 25)	<b>1.298.364.100</b>	<b>189.683.775</b>	<b>15%</b>	<b>241.399.481</b>

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen bei 15% des Planwertes auf dem Vorjahresniveau, sind aber um 52 Mio. Euro geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Beim **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** sind schon 48% des Planwertes erreicht (+15 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr). Die Auszahlungen erfolgen nicht kontinuierlich. Die Position wird weiter verfolgt und ggf. eine Ansatzkorrektur für den Nachtragshaushalt vorgeschlagen.

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** (14%) und für **Investitionsförderungsmaßnahmen** (13%) befinden sich, wie die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, deutlich unter dem linear zu erwartenden Referenzwert von 25%. Auch hier erfolgen die Auszahlungen nach Baufortschritt und nicht linear.

Mit 26 Mio. Euro bzw. 38% liegen die **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen** deutlich über dem Referenzwert. Ursache ist hier ein zu geringer Haushaltsansatz im Bereich Wohnungsbauförderungsprogramme, Belegungsrechte und Investitionszuschüsse (Ansatz: 10 Mio. Euro; Ist: 19 Mio. Euro). Im 1. Nachtragshaushalt wird hier eine Ansatzerhöhung um 18 Mio. Euro vorgeschlagen.

Bei den **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen** kommt der Sondereffekt der Gewinnabführung der Stadtwerke München GmbH (SWM GmbH) zum Tragen. Bei der Position „Aufstockung v. Eigenkapital u. Erwerb von Beteilig., Kap.Anlagen“ ist wie im Vorjahr noch keine Gewinnrückführung an die SWM GmbH erfolgt (siehe korrespondierende Zeile 8). Auch eingeplante Mittel für die Aufstockung vom Eigenkapital der Städtischen Klinikum München GmbH sind noch nicht abgeflossen. Analog zu den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (siehe auch

Zeile 18) sind auch die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen im Wesentlichen durch die Bewegungen bei den Finanzreserven bestimmt.

Die **Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit** (Gewährung von Darlehen) unterliegen keinen Regelmäßigkeiten und sind daher nur schwer zu planen.

### 3.3 Finanzierungstätigkeit und Finanzmittelbestand

	Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>26a</b> <b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten</b>	<b>60.000.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Einzahlungen aus Krediten und inneren Darlehen	60.000.000	0		0
<b>26b</b> <b>Einzahlungen aus mit d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>S8</b> = <b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b> (= Zeilen 26a und 26b)	<b>60.000.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>27a</b> <b>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten</b>	<b>60.033.300</b>	<b>19.092.115</b>	<b>32%</b>	<b>20.719.975</b>
Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	60.033.300	19.092.115	32%	20.719.975
<b>27b</b> <b>Auszahl. f. mit d. Tilgung v. Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>S9</b> = <b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b> (= Zeilen 27a und 27b)	<b>60.033.300</b>	<b>19.092.115</b>	<b>32%</b>	<b>20.719.975</b>
<b>S10</b> = <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (= Saldo S8 und S9)	<b>-33.300</b>	<b>-19.092.115</b>	<b>57.334%</b>	<b>-20.719.975</b>
<b>S11</b> = <b>Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag</b> (= Saldo S7 und S10)	<b>98.538.100</b>	<b>14.485.786</b>	<b>15%</b>	<b>-132.846.256</b>
Einzahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		2.056.860		41.294.571
Auszahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		3.458.021		3.079.041
<b>Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen</b>		<b>-1.401.161</b>		<b>38.215.530</b>
<b>28</b> <b>voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln ***)</b>	<b>597.907.188</b>	<b>597.907.188</b>		<b>550.521.283</b>
<b>S12</b> = <b>voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (= S11 und Zeile 28)	<b>696.445.288</b>	<b>610.991.813</b>	<b>88%</b>	<b>455.890.557</b>
<b>29</b> <b>voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven</b>				
<b>S13</b> = <b>voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven</b> (= S12 und Zeile 29)	<b>696.445.288</b>	<b>610.991.813</b>		<b>455.890.557</b>
Einzahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		4.803.683		7.610.345
Auszahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		2.501.937		7.035.992
<b>Saldo rechtlich selbständige Stiftungen</b>		<b>2.301.746</b>		<b>574.353</b>
noch nicht zugeordnete Beträge **)		-5.743.326		-5.695.502
<b>= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen</b>		<b>607.550.233</b>		<b>450.769.408</b>

\*\*\* vorläufiger Wert, kann sich durch Jahresabschluss 2013 noch verändern

Der Haushaltsplan 2014 sieht keine Nettoneuverschuldung vor, sondern eine Bruttokreditaufnahme und Bruttotilgung von jeweils 60 Mio. Euro. Bisher wurde 2014 kein Kredit neu aufgenommen und rund 19 Mio. Euro getilgt (32% des Planansatzes).

Die errechneten Werte für den Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag und den voraussichtlichen Finanzmittelbestand sind insbesondere wegen der Verzerrungen bei den nicht quartalsweise eingehenden Einzahlungen (s. v.a. 2.1.) wenig aussagekräftig.

#### 4. Übersicht Haushaltsausweitungen

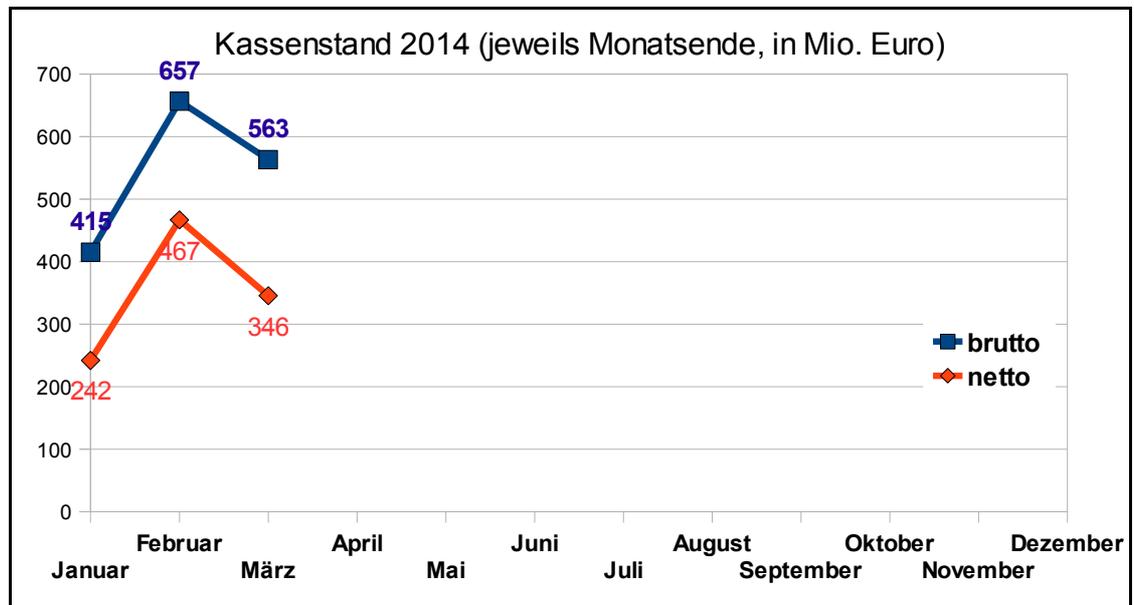
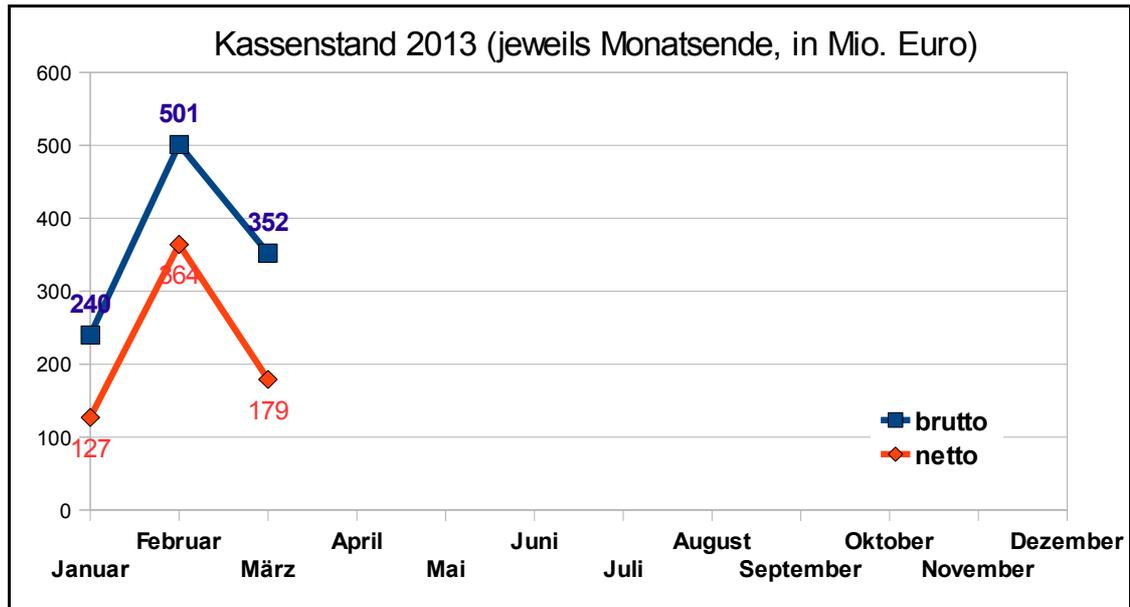
Für den Zeitraum 01.01. - 31.03.2014 wurden vom Stadtrat diverse Beschlüsse mit Mehrausgaben gefasst. Kumuliert ergeben sich folgende Auszahlungserhöhungen:

in €	2014	2015	2016	2017	2018	gesamt
dauerhaft ab 2014	2.374.775	2.374.775	2.374.775	2.374.775	2.374.775	
dauerhaft ab 2015		12.666.915	12.666.915	12.666.915	12.666.915	
dauerhaft ab 2016			271.848	271.848	271.848	
dauerhaft ab 2017				59.768	59.768	
dauerhaft ab 2018					0	
konsumtiv einmalig	24.919.076	10.085.037	9.235.401	4.129.819	3.455.004	
investiv	997.510	165.000	15.000	15.000	0	
<b>Summe</b>	<b>28.291.361</b>	<b>25.291.727</b>	<b>24.563.939</b>	<b>19.518.125</b>	<b>18.828.310</b>	<b>116.493.462</b>

Die Beschlüsse mit den größten Ausweitungen im konsumtiven Bereich waren die Anpassung der Personalausstattung bei der zentralen Wohnungslosenhilfe (einmalig 2014: 2,6 Mio. Euro, dauerhaft ab 2015: 2,3 Mio. Euro), der zusätzliche Personalbedarf im Kreisverwaltungsreferat auf Grund des demografischen Wandels (2014-2016: jeweils 5,1 Mio. Euro), die Stellenzuschaltung im Kommunalreferat für die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen der Revisionsnotate zur Ordnungsmäßigkeit der Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse der Landeshauptstadt München (2014-2018: jeweils 1,7 Mio. Euro), die Reinigungsstandards in Münchner Schulen (einmalig 2014: 1,5 Mio. Euro, dauerhaft ab 2015: 4,5 Mio. Euro) sowie die archäologische Erschließung Freiham (einmalig 2014: 6,5 Mio. Euro).

## 5. Entwicklung des Kassenstandes und der Finanzreserven

### 5.1 Übersicht Kassenstand



Netto ohne Fremdmittel (z. B. Eigenbetriebe, Treuhandvermögen)

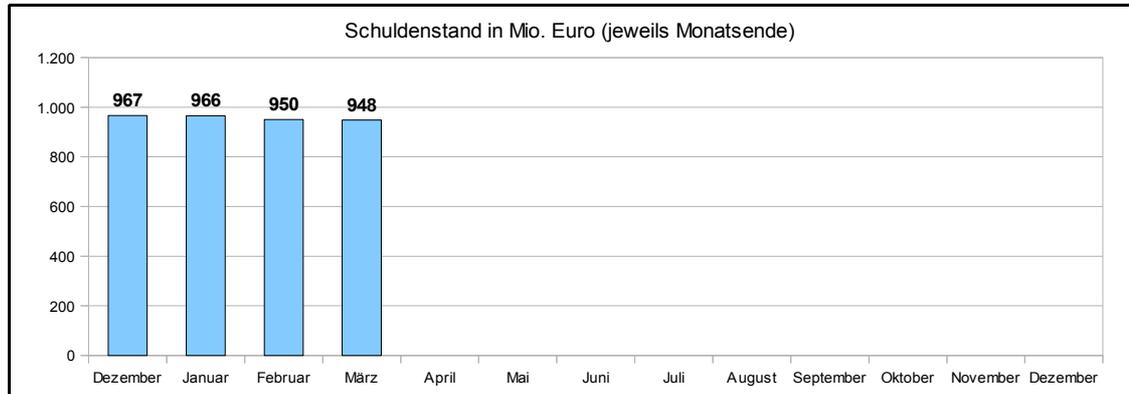
Der Kassenstand hat im Vergleich zum Vorjahr (brutto +211 Mio. Euro und netto +167 Mio. Euro) deutlich zugenommen.

## 5.2 Übersicht Finanzreserven

gesetzliche/quasi-gesetzliche Finanzreserven	Bestand 01.01.2014 (Buchwert)*	Bestand 31.03.2014 (Buchwert)
	in Tsd. €	
Gesetzliche Versorgungsrücklage	71.354	71.707
Olympia Ruderregatta-Anlage (LZM)	3.731	3.761
Stellplatzablöse nach BayBO	76.651	77.134
Entwicklungsmaßnahme Nordhaide	37.588	37.619
Entwicklungsmaßnahmen Ackermannbogen	81.828	81.896
Maßnahmenträgerschaft München-Riem	33.475	33.475
Entwicklungsmaßnahme Freiham	1.782	1.944
<b>Zwischensumme</b>	<b>306.409</b>	<b>307.536</b>
<b>freiwillige Finanzreserven</b>		
Beamtenversorgung	407.706	408.775
Altersteilzeit	40.922	41.906
Rücklage SWM Innenstadtbüro	8.865	8.865
SoBon	43.150	43.150
Tilgungs- und Investitionsreserve	336.793	336.793
<b>Zwischensumme</b>	<b>837.436</b>	<b>839.489</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.143.845</b>	<b>1.147.025</b>

\* inklusive Jahresabschlussbuchungen

## 6. Entwicklung des Schuldenstandes



Im Jahr 2013 konnte der Schuldenstand des Hoheitshaushaltes durch Tilgungsleistungen auf 967 Mio. Euro verringert werden. Bis 31.03.2014 wurden weitere 19 Mio. Euro getilgt, sodass der Schuldenstand 948 Mio. Euro beträgt.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 2.7.2 der AGAM war nicht möglich, weil eine größtmögliche Aktualität der Daten gewährleistet werden soll.

Der Korreferent / die Korreferentin der Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekanntgegeben

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

- III. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei - RL**  
**an die Stadtkämmerei - HA I/2**  
**an die Stadtkämmerei - HA II**  
**an die Stadtkämmerei – KaStA 1.2**  
z. K.

## IV. WV Stadtkämmerei HA I/2

[/home/nicole.schneider/2\\_FACHBEREICH/GA/2014/HA-](#)

[2\\_SIM+Presse+OefftlArb/Berichtswesen/Quartalsbericht/2014\\_1/Bekanntgabe/140519\\_Quartalsbericht.odt](#)

Stadtkämmerei

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

z. K.

Am .....

Im Auftrag

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
<b>1</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>3.392.300.000</b>	<b>682.443.052</b>	<b>20%</b>	<b>642.232.679</b>
	Realsteuern, davon	<b>2.312.300.000</b>	<b>681.041.045</b>	29%	<b>649.816.047</b>
	- Grundsteuern A und B	312.300.000	62.144.881	20%	60.887.977
	- Gewerbesteuer	2.000.000.000	618.896.164	31%	588.928.070
	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, davon	<b>1.072.000.000</b>	<b>-1.549.807</b>	0%	<b>-10.492.965</b>
	- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	930.000.000	-1.888.374	0%	-11.046.248
	- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	142.000.000	338.567	0%	553.283
	Andere Steuern	8.000.000	2.951.814	37%	2.909.597
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	0	0		0
<b>2 +</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>753.434.449</b>	<b>179.316.933</b>	<b>24%</b>	<b>161.361.267</b>
	Schlüsselzuweisungen	94.350.000	23.587.854	25%	10.213.803
	Bedarfszuweisungen	0	0		0
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	256.600.000	53.114.382	21%	53.285.690
	Allgemeine Umlagen	0	0		0
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	402.482.621	102.612.060	25%	97.860.847
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0	0		0
	Schuldendiensthilfen	1.828	2.637	144%	927
<b>3 +</b>	<b>Sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>282.461.960</b>	<b>53.803.681</b>	<b>19%</b>	<b>31.343.710</b>
	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft	67.632.629	16.754.034	25%	17.828.208
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	24.251.617	2.400.218	10%	2.727.963
	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	5.487.614	1.388.266	25%	1.310.686
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Bund	102.674.112	18.881.683	18%	143.109
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Land	42.592.397	6.527.662	15%	4.959.949
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Bezirk	39.823.591	7.851.818	20%	4.373.795
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
<b>4 +</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>213.286.404</b>	<b>59.966.187</b>	<b>28%</b>	<b>57.833.225</b>
	Verwaltungsgebühren	70.209.472	18.633.631	27%	17.430.679
	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	143.076.932	41.332.556	29%	40.402.546
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
<b>5 +</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>180.208.310</b>	<b>32.177.606</b>	<b>18%</b>	<b>37.054.152</b>
	Privatrechtliche Entgelte *)	0	913.415		3.655.445
	Einzahlungen aus Verkauf	35.759.164	5.329.636	15%	5.493.430
	Mieten und Pachten (Haupt- und Nebenerlöse)	84.697.993	16.223.129	19%	20.068.800
	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen	59.751.153	9.711.426	16%	7.836.477
<b>6 +</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>236.171.908</b>	<b>70.978.915</b>	<b>30%</b>	<b>95.371.593</b>
	Kostenerstattungen	236.171.908	70.978.915	30%	95.371.593
<b>7 +</b>	<b>Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>158.499.147</b>	<b>43.040.402</b>	<b>27%</b>	<b>18.525.174</b>
	Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren	1.574.936	459.756	29%	609.283
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	Steuererstattungen aus Vorjahren	0	9.269		100.287
	Unaufklärbare Verwahrgelder	50.000	43.489	87%	66.425
	Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung	14.131.165	0		0
	Konzessionsabgaben	96.700.000	24.175.000	25%	0
	Weitere Finanzeinzahlungen	46.043.046	18.352.888	40%	17.749.179
<b>8 +</b>	<b>Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>416.988.841</b>	<b>7.406.193</b>	<b>2%</b>	<b>9.698.498</b>
	Zinseinnahmen	48.752.865	7.406.193	15%	9.698.498
	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligungen	368.235.976	0	0%	0
	+/- Rundungen	-119			
<b>S1</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1 bis 8)	<b>5.633.350.900</b>	<b>1.129.132.969</b>	<b>20%</b>	<b>1.053.420.298</b>
<b>9 -</b>	<b>Personalauszahlungen</b>	<b>1.411.142.234</b>	<b>313.680.900</b>	<b>22%</b>	<b>306.192.198</b>
	Dienstbezüge und dergl.	1.200.817.939	265.682.800	22%	260.235.379
	Beiträge zu Versorgungskassen	48.112.943	11.672.143	24%	11.138.796
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	130.310.475	30.959.647	24%	29.703.570
	Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für aktive Beschäftigte	31.900.877	5.366.310	17%	5.114.453
	Personalausgaben SN-P	0	0		0
<b>10 -</b>	<b>Versorgungsauszahlungen</b>	<b>305.094.320</b>	<b>72.045.136</b>	<b>24%</b>	<b>68.652.036</b>
	Versorgungsbezüge	266.094.320	65.447.079	25%	62.353.917
	Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für Versorgungsempfänger	39.000.000	6.598.057	17%	6.298.119
	Versorgungsbezüge SN-P	0	0		0
<b>11 -</b>	<b>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>668.441.259</b>	<b>170.791.675</b>	<b>26%</b>	<b>147.711.015</b>
	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.321.985	23.768.765	23%	18.998.853
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	42.002.939	9.085.304	22%	14.469.128
	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	19.993.021	3.551.618	18%	2.856.204
	Mieten und Pachten	86.424.177	20.120.419	23%	19.989.219
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	144.089.252	40.648.695	28%	40.510.041
	Haltung von Fahrzeugen	8.857.581	2.201.961	25%	2.369.252
	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	13.220.416	2.007.275	15%	2.090.382
	Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	248.531.888	69.407.638	28%	46.427.936
<b>12 -</b>	<b>Transferauszahlungen</b>	<b>2.019.970.563</b>	<b>433.685.417</b>	<b>21%</b>	<b>424.134.394</b>
	Verwendung von Schenkungsmitteln	0	389.398		282.689
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	242.944.332	59.622.646	25%	59.717.329
	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale o. ähnliche Einrichtungen	358.656.402	73.080.988	20%	89.331.142
	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	195.239.795	73.482.098	38%	65.951.648
	Schuldendiensthilfen	6.150.000	0		0
	Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einricht.	210.973.103	53.058.480	25%	48.912.757
	Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Personen in Einrichtungen	13.942.241	3.084.618	22%	3.054.353
	Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Berechtigte	722.057	190.520	26%	188.185
	Leist. d. Jugendhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einrichtungen	75.522.103	21.487.243	28%	19.411.755
	Leistungen d. Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	146.333.957	41.208.907	28%	36.802.921
	Sonstige soziale Leistungen	47.639.369	12.239.830	26%	6.021.134
	Leistungen nach dem AsylbLG	17.847.204	5.902.787	33%	4.270.591
	Steuerbeteiligungen	282.000.000	-12.832.176	-5%	-20.336.547
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	Allgemeine Zuweisungen	422.000.000	102.770.078	24%	110.526.437

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.03.2014	%	Ist 31.03.2013
13	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	307.416.897	62.879.481	20%	69.374.868
	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.700.097	1.322.391	20%	1.333.598
	Personal-Nebenauszahlungen	2.149.588	384.053	18%	79.240
	Maßnahmenabwicklung	4.415.149	1.000.856	23%	736.554
	Projekte	6.878.261	1.751.525	25%	1.539.502
	Schülerbeförderung	14.894.879	2.671.422	18%	1.938.766
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	130.483.594	32.389.952	25%	42.984.882
	Geschäftsauszahlungen	32.125.120	7.360.842	23%	7.986.173
	Weitere allgemeine sächliche Auszahlungen	2.802.821	3.179.631	113%	3.370.984
	Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung	8.920.636	0		0
	Erstattungen von Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	97.068.798	11.865.323	12%	8.980.438
	Weitere Finanzauszahlungen	345.254	863.179	250%	299.286
	Leibrentenzahlungen	632.700	90.307	14%	125.445
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.742.068	12.269.411	33%	31.750.740
	Verwaltungskostenerstattungen	0	0		2.774
	Zinsausgaben	37.739.000	12.269.411	33%	31.733.561
	Zinsaufwand aus Rückzahlung von Zuwendungen	3.068	0	0%	14.405
	Kreditbeschaffungskosten	0	0		0
	+/- Rundungen	-341			
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	4.749.807.000	1.065.352.020	22%	1.047.815.251
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	883.543.900	63.780.949	7%	5.605.047
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	68.154.900	9.798.887	14%	13.460.915
	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen u. Inv.-Maßnahmen	68.154.900	9.798.887	14%	13.460.915
16	+ Einzahlungen a. Invest.-beiträgen u. ähnl. Entgelten	1.580.000	4.087.752	259%	4.007.023
	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.580.000	4.087.752	259%	4.007.023
17	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachvermögen	212.012.000	74.505.341	35%	38.570.990
	Einzahlungen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	212.012.000	74.505.341	35%	38.570.990
18	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzvermögen	222.559.000	69.302.000	31%	67.055.843
	Einz. aus der Veräußerung v. Beteilig. u. Rückfl. v. Kapitalanlagen	0	0		0
	Veräußerung von Finanzanlagen	222.559.000	69.302.000	31%	67.055.843
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.085.700	1.786.747	20%	573.382
	Rückflüsse von Darlehen	9.085.700	1.786.747	20%	573.382
	+/- Rundungen				
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	513.391.600	159.480.727	31%	123.668.153
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	54.500.000	26.360.980	48%	10.865.477
	Erwerb von Grundstücken	54.500.000	26.360.980	48%	10.865.477
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	441.298.847	60.232.515	14%	48.607.253
	Baumaßnahmen	441.298.847	60.232.515	14%	48.607.253
22	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	67.316.100	25.778.414	38%	16.244.459
	Bewegliches Anlagevermögen	67.316.100	25.778.414	38%	16.244.459
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	558.213.000	61.275.420	11%	141.640.091
	Aufstockung v. Eigenkapital u. Erwerb v. Beteilig., Kap.Anlagen	342.731.000	0	0%	80.036.720
	Erwerb von Finanzanlagen	215.482.000	61.275.420	28%	61.603.371
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	111.462.200	15.010.876	13%	17.137.039
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	111.462.200	15.010.876	13%	17.137.039
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	65.574.000	1.025.570	2%	6.905.162
	Gewährung von Darlehen	65.574.000	1.025.570	2%	6.905.162
	Leibrentenzahlungen, siehe auch Position 13	0	0		0
	Bes. Anlagevermögen (Auszahlung an Treuhandvermögen MGS)	0	0		0
	+/- Rundungen	-47			
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.298.364.100	189.683.775	15%	241.399.481
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-784.972.500	-30.203.048	4%	-117.731.328
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss / Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	98.571.400	33.577.901	34%	-112.126.281
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	60.000.000	0		0
	Einzahlungen aus Krediten und inneren Darlehen	60.000.000	0		0
26b	+ Einzahlungen aus mit d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	60.000.000	0		0
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	60.033.300	19.092.115	32%	20.719.975
	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	60.033.300	19.092.115	32%	20.719.975
27b	- Auszahl. f. mit d. Tilgung v. Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	60.033.300	19.092.115	32%	20.719.975
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	-33.300	-19.092.115	57.334%	-20.719.975
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	98.538.100	14.485.786	15%	-132.846.256
	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		2.056.860		41.294.571
	- Auszahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		3.458.021		3.079.041
	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen		-1.401.161		38.215.530
28	+ voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln ***)	597.907.188	597.907.188		550.521.283
S12	= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= S11 und Zeile 28)	696.445.288	610.991.813	88%	455.890.557
29	+ voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	696.445.288	610.991.813		455.890.557
	+ Einzahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		4.803.683		7.610.345
	- Auszahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		2.501.937		7.035.992
	Saldo rechtlich selbständige Stiftungen		2.301.746		574.353
	+ noch nicht zugeordnete Beträge **)		-5.743.326		-5.695.502
	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen		607.550.233		450.769.408
Wert aus Bilanz			607.550.232,96		450.769.407,74